

1

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden

**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breitfuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Siggie Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett

In dieser Version der Sage von König Artus und den Rittern der Tafelrunde ist der Zauberer Merlin der Titelheld und Spielmacher. In einem reichen Panoptikum erlebt man Machtkämpfe, Ehedramen, Schlachten und schliesslich die Graussuche selbst. Tankred Dorsts wuchtiges Stück von 1982 wird von Christian Stückl, dem Leiter der Passionsspiele Oberammergau und des Salzburger „Jedermanns“, für die Schiffbau-Halle adaptiert – als Spiel im Urwald unserer Geschichte



1

21h zwischenraum, Bahnhofstraße 44, Gießen  
von Studierenden der HTA

**DSA FANTASIES**

DJ KONZERTE, MUSIKVIDEOS, WISDOM & MINIBAR REIHE

Caroline Creutzburg(ATW), Peter Incze, Florian Krauß (ATW), Mark Schröppel (ATW), Caroline Spellenberg (ALUMNA ATW)

im November mit Johannes Volk (experimental House & Techno), Kazz (Kitty Empire side project, free form noise plus Madlip Beats, Augsburg), Rumpeln (Electro/Krach/Visuals, München) DJ MC Burger King (Electro/House/Techno/HipHop), u.v.m.

[www.das-schau-an.de/projekte/fantasies](http://www.das-schau-an.de/projekte/fantasies)



1

21h HfMDK, White Box  
Hochschulöffentliche von Regiestudierenden  
Probe **Tell. A story.**

Eine Inseznierung nach Wilhelm Tell von Friedrich Schiller. Finale der Versionale. Internationales Festival für Theaterregie.

Mit: Stephan Weber (HfMDK Schauspiel) / Regie: Carolin Millner (HfMDK Regie) / Bühne: Nils Wildegans (HfG Offenbach) / Ton: Valentin Heller (HfMDK Komposition) / Dramaturgie: Lea Gerschwitz (Goethe-Universität, MA Dramaturgie)

Carolin Millner über Regie:

Alltagsgedanken werden ausgekotzt, bis es keine mehr gibt. Die Köpfe werden befreit von äußeren Lasten, damit der entleerte Kopf zur Aufnahme bereit ist; Ideen Bemerkungen, Fragen zum Text treten zu Tage, können bearbeitet und ans Leben angebunden werden. Daraus finden sich Spielvorschläge, die losgelöst vom Text probiert werden. Jeder ist aufgefordert sich zu äußern und eine Meinung zu bilden. Es gilt, eine Gemeinschaft zu werden, sich kennen zu lernen, nach außen abzuschotten, gegenseitig zu beeinflussen und eine gemeinsame Welt zu finden. Indem man eine Produktion beginnt, gibt man sich das stille Einverständnis in diesem Raum geschützt zu sein, alles ausprobieren zu dürfen und so eine gemeinsame Erzählform zu finden. Entfernt von sämtlichen Vorlagen wird zunächst gespielt und improvisiert, um die passende Form für den Abend zu finden. Der Probenprozess soll nicht allein zum Zweck der Aufführung dienen, er ist gemeinsam verbrachte Lebenszeit.

[www.versionale.de](http://www.versionale.de)



2

Gießen  
von Studierenden der ATW  
**rauschhaus(3)**

Organisation und Konzeption: Julia Blawert

Beginn der Arbeitsphase: 21.11.2011

Ausstellung: 02.-04.12.2011

Das rauschhaus ist eine temporäre, interdisziplinäre Ausstellungsplattform, die Ausstellungen konzeptionell und kuratorisch im Sinne eines Gesamtkunstwerkes konzipiert. Es definiert sich zudem als Produktionsraum für Künstler verschiedener Ausdrucksformen, zum Ziele der Interaktion, Vernetzung und spontaner Emanation sowie als Forschungsstation zu Fragen von Ausstellungskonventionen im kuratorischen und rezeptions-ästhetischen Sinne.



Namensgebend war das Ausstellungsprojekt rauschhaus(1), aus dem November 2009, das in Auseinandersetzung mit dem Thema Rausch, ebenjenes als Modus der Wahrnehmung in Kunstproduktion, -rezeption und -präsentation zur Darstellung brachte, sowie rauschhaus(2), welches sich im September 2010 mit der Frage des Wert(-werden) theoretisch wie praktisch auseinandersetzte.

[rauschhaus.wordpress.com](http://rauschhaus.wordpress.com)

gefördert durch die Hessische Theaterakademie

2

19.30h Theater Heidelberg, Opernzelt  
mit ZuKT Studierenden

### Requiem

Konzept und Choreografie: Nanine Linning / Musikalische Leitung Dietger Holm / Bühne und Kostüme: Nanine Linning, Les Deux Garçons / Lichtdesign: Loes Schakenbos / Dramaturgie: Caecilia Thunnissen, Dorit Schleissing / Choreografische Assistenz: Danilo Colonna / Sopran: Hye-Sung Na / Bariton: Marco Vassalli / Mit: Chris Bauer, Mallika Baumann, Léa Dubois, Francesca Imoda, Tommaso Balbo, Gustavo Gomes, Jesse Hanse, Konstantinos Kranidiotis, Kyle Patrick, Erik Spruijt und Tanzstudierenden der HfMDK Frankfurt: Alina Jaggi, Emina Stojšić, Alma Toasperm, David Bauer, Fanni Varga, Johanna Berger, Sayo Kishinami, Philipp Schumacher  
Requiem ist ein Cross-Over-Projekt zwischen Ausstellung, Konzert und Tanz, in dem Nanine Linning auf die Suche nach dem irdischen Paradies geht, wobei sie sich nicht nur – wie bei einer katholischen Totenmesse – auf die Trauer über den Tod fokussiert, sondern vor allem auf die Verehrung des Lebens. Requiem besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil des Abends lässt sich wie eine Ausstellung besichtigen, wobei die Tänzer in Installationen als lebende Skulpturen präsentiert werden. Das Publikum wandert auf der Bühne durch eine sinnlich wahrnehmbare und fassbare Welt fantasievoller Gestalten, die Nanine Linning gemeinsam mit dem Künstlerduo Les Deux Garçons entwickelt hat, inspiriert durch mythische Figuren wie den römischen Gott Janus oder das griechische Mischwesen Zentaur. Im zweiten Teil erwacht die erstarrte, »gefriergetrocknete« Welt zum Leben. Linning inszeniert und choreografiert mit dem Requiem von Gabriel Fauré als Ausgangspunkt auf der großen, offenen Bühne Requiem für Tänzer, Gesangssolisten, Chor und Live-Orchester. Hinzu kommen sowohl Michiel Jansens elektronische Komposition Liberty als auch Live-Videoprojektionen. Wenn man sich des eigenen Todes bewusst ist, wird die Passion für das Leben größer.



2

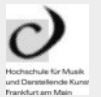
21.15h Theater an der Parkaue, Berlin Proebühne der Puppenspielabteilung der HfS Ernst Busch  
von Regiestudierenden

### Tell. A story.

Eine Inseznierung nach Wilhelm Tell von Friedrich Schiller. Finale der Versionale. Internationales Festival für Theaterregie.

Mit: Stephan Weber (HfMDK Schauspiel) / Regie: Carolin Millner (HfMDK Regie) / Bühne: Nils Wildegans (HfG Offenbach) / Ton: Valentin Heller (HfMDK Komposition) / Dramaturgie: Lea Gerschwitz (Goethe-Universität, MA Dramaturgie)

[www.versionale.de](http://www.versionale.de)



3

Gießen  
von Studierenden der ATW

### rauschhaus(3)

Organisation und Konzeption: Julia Blawert

Beginn der Arbeitsphase: 21.11.2011

Ausstellung: 02.-04.12.2011

[rauschhaus.wordpress.com](http://rauschhaus.wordpress.com)

gefördert durch die Hessische Theaterakademie



3

19h zwischenraum (Bahnhofstraße 44, Gießen)  
von Studierenden der ATW

### B\_Oops, we did it again: The Ultimate Activist Gender Experience

Christoph Bovermann & Kathrin Ebmeier

Welcome to a space with a definite end.

This is a capsule, caught in time, soon to be destroyed.

Created with delusions of grandeur; expecting, awaiting and incorporating \*death.

Stay with us and move into the depths of this crack.

Don't be afraid, welcome the end and accept the space!

We don't want to scare!

We don't want to shock!

We just ask for your gaze.

After all: It's you we're talking about. It's everyone else.

So, there's never been a better time to start!



\*little

Please book your seat here: [boops.reservation@gmail.com](mailto:boops.reservation@gmail.com)  
sponsored by the *exkurs zwischenraum*, the *Institute for Applied Theatre Studies* and the *Gender Project Gießen*

3

19.30h Theater Heidelberg, Opernzelt  
mit ZuKT Studierenden

**Requiem**

Konzept und Choreografie: Nanine Linning / Musikalische Leitung Dietger Holm / Bühne und Kostüme: Nanine Linning, Les Deux Garçons / Lichtdesign: Loes Schakenbos / Dramaturgie: Caecilia Thunnissen, Dorit Schleissing / Choreografische Assistenz: Danilo Colonna / Sopran: Hye-Sung Na / Bariton: Marco Vassalli / Mit: Chris Bauer, Mallika Baumann, Léa Dubois, Francesca Imoda, Tommaso Balbo, Gustavo Gomes, Jesse Hanse, Konstantinos Kranidiotis, Kyle Patrick, Erik Spruijt und Tanzstudierenden der HfMDK Frankfurt: Alina Jaggi, Emina Stojšić, Alma Toasperm, David Bauer, Fanni Varga, Johanna Berger, Sayo Kishinami, Philipp Schumacher



3

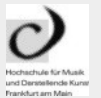
20h Theater an der Parkaue, Berlin Probebühne der Puppenspielabteilung der HfS Ernst Busch  
von Regiestudierenden

**Er macht ein unverständliches Zeichen.**

Eine Freiheitsperformance nach Wilhelm Tell von Friedrich Schiller. Finale der Versionale.  
Internationales Festival für Theaterregie.  
von Daniel Schauf (HfMDK Regie) und Philipp Scholtysik (Goethe-Universität, MA Dramaturgie)  
Daniel Schauf / Philipp Scholtysik über Regie:

Konzeptionellen Arbeitsweise, die versucht Diskurs und unterschiedliche Positionen des Textes/Themas zu beleuchten. Suche nach einem zeitgemäßen, persönlichen Zugriff. Gemeinsames diskutieren und ausprobieren als unabdingbarer Bestandteil des Prozesses. Offenheit gegenüber jeglichen Formen und Mitteln. Setzungen, die die Unabgeschlossenheit jeder Darstellung reflektieren und eine genuine Theatersprache wollen. An der Grenze von Schauspiel und Performance, changieren der Darstellung zwischen reiner Präsenz und Repräsentation. Wunsch, die Imagination des Zuschauers durch eine Neuordnung des Sinnlichen zu fördern. Sprachspiele, stimmlicher Klang und theatrale Mittel wie Bewegung, Gestus, Körper und Rhythmus werden als gleichberechtigte Ausdrucksformen neben der Verbalsprache verstanden.

[www.versionale.de](http://www.versionale.de)



3

22h *zwischenraum* (Bahnhofstraße 44, Gießen)  
von Studierenden der ATW

**B\_Oops, we did it again: The Ultimate Activist Gender Experience**

Christoph Bovermann & Kathrin Ebmeier

Please book your seat here: [boops.reservation@gmail.com](mailto:boops.reservation@gmail.com)  
sponsored by the *exkurs zwischenraum*, the *Institute for Applied Theatre Studies* and the *Gender Project Gießen*

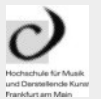


4

17h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden

**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breitfuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Sigi Schwientek, Milian Zerkawy und Jirka Zett



4

18h Städtische Bühnen Münster, Großes Haus  
Premiere von Studierenden der HTA

**TIMESHIFT - oder die Zeit ist ein Vogel**

Recha la Dous (ATW); Musikalische Leitung: Susanne Blumenthal; Bühne/Kostüme: Kerstin Ergenzinger; Video: Kerstin Ergenzinger / Matthias Neuenhofer; Dramaturgie: Rolf C. Hemke / Jens Ponath / Thomas Witzmann; Mitwirkende: Christine Graham (Sopran) Lucie Ceralova (Alt) Youn-Seong Shim (Tenor) Matteo Suk (Bariton) / Opernchor der Städtischen Bühnen Münster Sinfonieorchester Münster

Was wäre, wenn die Zeit nicht ein linear voranschreitendes, messbares Kontinuum wäre, sondern ein Raum? Wenn wir in einer Welt lebten, in der Zeit- und Ereignisabfolge unabhängig voneinander existierten? Oder in der jeder Mensch in seiner individuell eigenen Zeit-Kapsel eingeschlossen wäre? ... Das für die Städtischen Bühnen Münster kreierte experimentelle Musiktheaterstück "Timeshift" spielt mit den Elementen von Text, Musik, visueller Projektion und Bewegung mögliche Welten subjektiven Zeiterlebens durch. Es lädt das Publikum ein zu einer faszinierenden Reise in ein theatrales Universum, in dem die Trennung zwischen physikalischem und projiziertem Raum aufgehoben wird. Ein Abend, der unsere zementierten Kategorien hinterfragt und unsere Welt neu denken lässt: Was wäre, wenn ...



Fonds Experimentelles Musiktheater / Eine gemeinsame Initiative des NRW KULTURsekretariats und

4

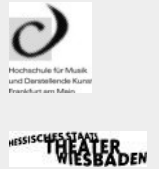
19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden

**Der gute Mensch von Sezuan**

von Bertolt Brecht / Regie und Bühne: Ricarda Beilharz / Kostüme: Hanna Zimmermann /  
Dramaturgie: Anna Bárdos / Mit: u.a. Monika Kroll, Benjamin Krämer-Jenster, Tobias Randel, Doreen  
Nixdorf, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel)

Drei Götter reisen in die chinesische Provinz Sezuan, um einen guten Menschen zu finden. Die  
Prostituierte Shen Te ist die Einzige, die ihnen ein Quartier anbietet. Sie wird zum Dank von den  
Göttern mit einem kleinen Kapital ausgestattet und ermahnt, ‚gut zu sein und doch zu leben‘.

Shen Te eröffnet einen Tabakladen, merkt aber bald, dass ihre Hilfsbereitschaft von den Mitmenschen  
ausgenutzt wird. Sie begreift, dass Solidarität und Warmherzigkeit in den Ruin führen und erfindet ein  
zweites Ich in Männerkleidern: einen fiktiven Vetter namens Shui Ta. Der ist in allem das Gegenteil  
von Shen Te: skrupellos, gierig und kalthertzig. Unter seiner Führung wird aus dem kleinen Laden  
schnell ein Tabakimperium. Als sich Shen Te in den Flieger Yang Sun verliebt, kommt sie mit ihrem  
Doppelspiel in Konflikt. Eine traurige und wahrhaftige Liebesgeschichte nimmt ihren Lauf.



4

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden

**Retten-Zerstören**

von Robert Woelfl / Regie: Karoline Behrens / Bühne: Lena Käuper / Kostüme: Kim Zumstein /  
Dramaturgie: Sonja Winkel Mit: Chris Nonnast, Dietmar Nieder, Dominik Lindhorst, Florian Mania  
(HfMDK Schauspiel), Karen Dahmen, Katharina Quast, Christina Rubruck, Stefan Reck und Philipp  
Oehme

Jana hält dem Druck in der Firma nicht stand. Marian rettet sie vor dem Sprung von der Brücke. Doch  
auch bei Marian hat der gescheiterte Kampf um die Gründung einer eigenen Existenz Spuren  
hinterlassen. Er braucht dringend Geld für Tabletten, damit er den inneren Schmerz für kurze Zeit  
vergessen kann. Janas Freund Hendrik macht sich Sorgen, dass ihr Leben aus dem Ruder läuft,  
spornet sie an wie ein Bewerbungcoach, doch emotional hat er sie längst verlassen und pflegt seine  
wöchentliche Affäre. Der Teenager Nelly möchte endlich einen richtigen Freund, wie ihre Freundin.  
Ihre geschiedene Mutter sieht sich auf dem Markt der menschlichen Beziehungen längst als  
gescheitert an. Der Grad zwischen Rettung und Zerstörung ist schmal. Meistens ist die Sehnsucht  
nach Rettung zu groß, und der Anker in weiter Ferne.

Der 1965 geborene Österreicher Robert Woelfl schreibt Theaterstücke und Hörspiele. 2000 erhielt er  
den Reinhold-Lenz-Preis für neue Dramatik.

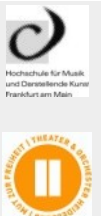


5

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden

**Retten-Zerstören**

von Robert Woelfl / Regie: Karoline Behrens / Bühne: Lena Käuper / Kostüme: Kim Zumstein /  
Dramaturgie: Sonja Winkel Mit: Chris Nonnast, Dietmar Nieder, Dominik Lindhorst, Florian Mania  
(HfMDK Schauspiel), Karen Dahmen, Katharina Quast, Christina Rubruck, Stefan Reck und Philipp  
Oehme.



6

19h Hochschulöffentliche von Regiestudierenden  
Probe **Tell. A story.**

Eine Inseznierung nach Wilhelm Tell von Friedrich Schiller. Finale der Versionale. Internationales  
Festival für Theaterregie.

Mit: Stephan Weber (HfMDK Schauspiel)/ Regie: Carolin Millner (HfMDK Regie) / Bühne: Nils  
Wildegans (HfG Offenbach)/ Ton: Valentin Heller (HfMDK Komposition) / Dramaturgie: Lea Gerschwitz  
(Goethe-Universität, MA Dramaturgie)

[www.versionale.de](http://www.versionale.de)



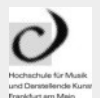
7

Schauspielstudio HfMDK  
mit Schauspielstudierenden

**Balladen**

Vordiplom Sprechen des 2. Jahrgangs

unter der Leitung von Isa Terwiesche / Mit: Damjan Batistic, Sabrina Frank, Markus Gläser, Philipp  
Quest, Regina Vogel, Sidonie von Krosigk, Stephan Weber, Carina Zichner  
Der 2. Jahrgang präsentiert im Rahmen seinen Vordiploms Sprechen Balladen.



7

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden

**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael  
Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart,

7

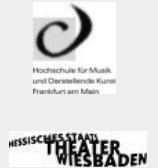
19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus  
mit Schauspielstudierenden

**Faust. Der Tragödie erster Teil.**

von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne & Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jesträm / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.

Dr. Johann Faust ist ein zutiefst zerrissener Mensch. Einer, der sich vorgenommen hat, die Welt in ihrem Ganzen zu erfassen – nicht mehr und nicht weniger. Ein Mann, der sein langes Leben der Forschung widmete, zu Ruhm und Ehren kam und doch aus lauter Verzweiflung den Freitod erwägt. Weil er die Grenzen der Wissenschaft nicht sprengen kann, will er diese letzte überschreiten. Faust, der Mann mit den zwei Seelen, wird zum Objekt im Spiel der Mächte. Gott und Teufel schließen eine Wette ab – ist er noch zu retten oder längst für den Himmel verloren?

Tilman Gersch, Regisseur und Mitglied der Schauspielleitung am Staatstheater Wiesbaden, hat sich in der Spielzeit 2010/2011 vor allem der zeitgenössischen Dramatik gewidmet: der Erstaufführung ‚Der Turm‘ nach dem Roman von Uwe Tellkamp und der Uraufführung ‚Das wollt ihr nicht wirklich‘ von Bettina Erasmý. Zur Eröffnung der neuen Schauspielsaison setzt er sich im Großen Haus mit einem, wenn nicht sogar dem Hauptwerk der deutschen Klassik auseinander.



7

19.30h Städtische Bühnen Münster, Großes Haus  
von Studierenden der HTA

**TIMESHIFT - oder die Zeit ist ein Vogel**

Recha la Dous (ATW); Musikalische Leitung: Susanne Blumenthal; Bühne/Kostüme: Kerstin Ergenzinger; Video: Kerstin Ergenzinger / Matthias Neuenhofer; Dramaturgie: Rolf C. Hemke / Jens Ponath / Thomas Witzmann; Mitwirkende: Christine Graham (Sopran) Lucie Ceralova (Alt) Youn-Seong Shim (Tenor) Matteo Suk (Bariton) / Opernchor der Städtischen Bühnen Münster Sinfonieorchester Münster

Fonds Experimentelles Musiktheater  
Eine gemeinsame Initiative des NRW KULTURsekretariats und der Kunststiftung NRW in Zusammenarbeit mit den Städtischen Bühnen Münster



7

19.30h Theater und Orchester Heidelberg, Theaterkino und Traumfabrik, Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg, Altstadt  
von Regiestudierenden

**Wermut**

Moritat nach einem authentischen Fall von Katharina Schlender

Mit: Hans Fleischmann, Katharina Quast, Karen Dahmen, Steffen Gangloff, Clemens Dönicke, Philipp Oehme, Florian Mania /

Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK-Regie) / Bühne: Christina Kirk / Kostüme: Eefke Smulders / Dramaturgie Angelika Rösser

Ein neuerlicher Selbstmord an der Göltzschtalbrücke – ein Mann habe sich in den Tod gestürzt, so meldet die Zeitung. Ein Tag im Leben von Pegg, noch nicht 16, ihrer Mutter Marie, die es schriftlich hat, dass sie sie nicht erziehen kann, dem verhassten Stiefvater Thom und ein paar Freunden. Arbeitslosigkeit, Alkoholmissbrauch, latente Gewalt, das Gefühl des Zurückgewiesenseins, gescheiterte Lebensträume und Vorsätze kennzeichnen ihr Umfeld. Das Unglück, das einfach so kommt, vor dem es wie in einem Kreislauf sich ähnelnder und wiederholender Biografien kein Entkommen gibt? Die Spirale der Ereignisse dreht sich schneller und schneller, wachsendes Unbehagen kommt auf, wenn die Zeitungen immer neue Meldungen bekanntgeben, mit Revisionen und Präzisierungen: Kein Selbstmord sei es gewesen, mit Eisenstangen sei der Mann niedergeschlagen worden von den Angehörigen der eigenen Familie, und die Tat anschließend als Suizid getarnt. Sachlich und minuziös listet die Stimme der Ann Richter die Verletzungen des Opfers auf und verkündet ihr Urteil über sechs Menschenleben. Eine Moritat nach einem authentischen Fall.



8

9.h ruhr-universität bochum // gebäude gb-nord – aufzüge  
mit ATW Studierenden

**auf der suche nach der ebene 00 – in 5 aufzügen**

Kathrin Ebmeier, Henning Gebhard, Emese Bodolay, Martin Degeling, Jasmin Stommel, Manuel Zauner, Mary Shnayien, Jascha Sommer, Klaas Werner u.a.

I. steht anna kpok im aufzug und sagt jetzt.

II. kannst du gleichzeitig jetzt sagen und meinen?

III. es gibt überhaupt keinen zeitpunkt. der punkt ist virtuell.

IV. zeit trifft raum und sie stellen fest, sie verhalten sich zueinander.

V. sprechendes kommt hinzu und kann auch nicht ohne zeit und raum.

performative intervention mit büchern, schreibtschen, fahrgästen, fußmatten, kopfhörern, spiegeln, leuchtknopfen und anna kpok

[www.annakpok.de](http://www.annakpok.de)



8

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden

**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Sigggi Schwientek, Milian Zerkawy und Jirka Zett



8

21h zwischenraum, Bahnhofstraße 44, Gießen  
von Studierenden der HTA

**DSA FANTASIES**

DJ KONZERTE, MUSIKVIDEOS, WISDOM & MINIBAR REIHE

Caroline Creutzburg(ATW), Peter Incze, Florian Krauß (ATW), Mark Schröppel (ATW), Caroline Spellenberg (ALUMNA ATW)

im November mit Johannes Volk (experimental House & Techno), Kazz (Kitty Empire side project, free form noise plus Madlip Beats, Augsburg), Rumpeln (Electro/Krach/Visuals, München) DJ MC Burger King (Electro/House/Techno/HipHop), u.v.m.

[www.das-schau-an.de/projekte/fantasies](http://www.das-schau-an.de/projekte/fantasies)



9

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden

**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Sigggi Schwientek, Milian Zerkawy und Jirka Zett



10

12h Muar - Galerie für andere Räume, Bahnhofstraße 44, Gießen  
von Studierenden der HTA

**Silent Movie**

Annett Lang

Die Lesbarkeit und Deutung von Höhlenmalereien ist kunstwissenschaftlich umstritten.

Interpretationsansätze reichen von religiösen Motiven der Urheber über spezielle Initiationsriten des Schamanenvolkes bis hin zum bloßen Daseinsbeweis der Maler an einem besonderen Ort, in einer besonderen Höhle.

Annett Lang wird in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember in die Muar-Galerie einziehen und sie – mit Bleistift und Anspitzer – in eine Bilderhöhle verwandeln. Am Tag des 10. Dezember öffnet Lang den Galerieraum und lädt Besucher ein, den fortlaufenden Prozess des Zeichnens zu verfolgen und über die entstehenden und entstandenen Arbeiten zu sprechen.

Welche Bilder werden in der Nacht an die Wände gebracht? Wie ändern sie sich in der Anwesenheit eines Besuchers? Und wodurch ist die Auswahl der Motive, die die Künstlerin beim Zeichnen trifft, bedingt? Sind die Bilder Zeugnis der Schlaflosigkeit und der Furcht, eine Nacht alleine im Keller eines leerstehenden Bettenhauses zu verbringen? Oder ist die Auswahl vielmehr vom Wissen um die bevorstehende Öffnung des Raumes für Besucher beeinflusst?

Die Interpretation prähistorischer Bilderhöhlen zeigt die Problematik auf, die Annett Lang in ihrer Arbeit zu thematisieren sucht: Die Konfrontation zweier symbolischer Systeme, das Aufeinandertreffen der Welt des Bildes und der Zeichnung mit der Welt der Sprache und des Textes. Die Galerie wird im Prozess transformiert: In der Nacht wird sie zu einem Raum, der über eine andere Zeitlichkeit verfügt und in dem spontan zeichnerische Entscheidungen getroffen werden. Am Morgen danach, in der Nüchternheit des neuen Tages, wird er dann in die Muar-Galerie re-transformiert, in der die Zeichnungen als Zeugnis einer künstlerischen Position zugänglich gemacht werden.

alle Informationen, weitere Ausstellungstermine und Details:

[www.muargalerie.de/index.php/silentmovie](http://www.muargalerie.de/index.php/silentmovie)



10

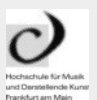
19.30h Zwinger 1, Theater / Orchester Heidelberg  
Premiere von Regiestudierenden

**Epic 3.0**

von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel)

Hagen, Thees und Falk, alte Freunde aus Schulzeiten, teilen sich in Berlin einen „Co-Working-Space“, wie die Digitale Bohème ihre urbanen Freiberufler-Bürogemeinschaften nennt. Während Hagen auf seiner politischen Internetplattform „zukunftspolitik.org“ Kampagnen für inhaftierte Dissidenten von Peking bis Moskau ins Leben ruft und sich „für internationale Menschenrechte, nationale Bürgerrechte und die Freiheit im Internet“ engagiert, gründen Falk und Thees das Soziale Netzwerk JLP - „Jonte, Linus und Pelle - die Freunde die du nie hattest“.

Der Slogan ist einer von Falks zahllosen Marketing-Ideen, mit dem er die Zielgruppe der grünen Mittelschicht erobern will, wohingegen der zurückgezogene Thees den zugrundeliegenden Algorithmus entwickelt hat: Eine Funktion, „die die Leute im Internet erkennt“ und die für jeden den



„perfekten Freundeskreis“ berechnet.  
Dieser Algorithmus scheint den „Megametaüberinvestor“ Gabor, Vertreter des "weltgrößten Technologiekonzerns" mit hypnotischen Fähigkeiten, sehr zu interessieren. Unter der Bedingung, dass der politische Aktivist Hagen als „Intellektueller der einen Blick für das Ganze hat“ das strategische Management übernimmt, steigt er im großen Stil bei den Jungs ein.  
Und Anna, Hagens Freundin? In ihrer prekären Situation als Call-Center-Inbound-Agentin sehnt sie sich nach Nähe und steht bei all dem Betrieb nur am Rand, und doch in gewisser Weise von Anfang an im Zentrum eines Geschehens, das sich um vereinzelte Menschen in einer vernetzten Welt dreht. In schnellen Szenen entwickelt Hubert Schipkowski eine spannende Geschichte, in der sich eine posthumanistische Zukunft abzeichnet, in der sich alles Trennende auflöst; weil ein neuartiges, informationstechnologisches Regime mit Hilfe der Digitalisierung der Welt damit begonnen hat, in jedem Einzelnen von uns zu lesen und das Individuum bis in jede Einzelheit zu erfassen, bis sich dieses auf gespenstische Art und Weise in Luft auflöst, als hätte es nie existiert, und aufgeht im weißen Rauschen der Gruppenbenutzermodelle.

11

14h Muar - Galerie für andere Räume, Bahnhofstraße 44, Gießen  
von Studierenden der HTA  
**Silent Movie**  
Annett Lang

alle Informationen, weitere Ausstellungstermine und Details:  
[www.muargalerie.de/index.php/silentmovie](http://www.muargalerie.de/index.php/silentmovie)

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

11

18h Probebühne ATW Gießen  
Diplomprojekt von Studierenden der ATW  
**Trauer tragen**

Hendrik Quast & Maika Knoblich / Floristik: Irmhild Siemering & Anke Knoblich / Streichquartett: Anna-Maria Jungfer, Josefine Knoblich, Maren Krebbing, Kerstin Schnelting / Komposition: Braam du Toit / Maskenbild: Christina Neuss / Ton: Katharina Stephan

Part 2: Die Arbeit am Rahmen (11.12.11 Probebühne ATW Gießen) Mit floristischer Expertise entsteht auf der portallosen Blackbox-Bühne ein Bühnenrahmen aus echten Blumen: Zypresse, Salal und Efeu bilden die grüne Basis für das formstrenge Wechselspiel von roter Nelke und leuchtendgelber Chrysantheme. Das dekorative Arrangement wird durch die wuchshaft-vegetative Wiederkehr der Lilie unterbrochen, ehe die dunkelrote, fast schwarze Rose das floristische Werk zum vorläufigen Abschluss bringt. Trauerfloristik bildet eine Form von Trauerarbeit, mithilfe derer wir einen Trauerprozess in allen Phasen als gemeinschaftliche Angelegenheit im Theater durcharbeiten werden. So verschieben sich die Grenzen von Handwerk und Kunst, Probenzeit und Arbeitszeit, Hobby-Blumenbinderei und professioneller Floristik. Erst das leblose Schnittblumenmaterial stellt dabei den Anlass zum Gedenken her.

Part 1: Trauer vortragen (02.09.11 Residency aktor&vänner, Gothenburg) In the lecture performance /"Trauer tragen/" the technique of making a flower arrangement and the act of giving a funeral speech merge into each other. Our research on mourning is reflecting on the representation of death in theatre, and its contemporary site: the black-box space. In our collaborative practise we approach specific areas of expertise and put them in the frame of theatre. Hereby we are exploring the borders between handcraft, theatre and art.

Maika Knoblich participates in the Master program of DasArts Amsterdam, after studying Applied Theatre Studies in Giessen. Hendrik Quast studies at the Institute for Applied Theatre Studies in Giessen. /"Trauer tragen/" is his final project.

*Mit freundlicher Unterstützung durch: Goethe Institut München HTA - Hessische Theaterakademie Institut für Angewandte Theaterwissenschaft DasArts Amsterdam Theater aktor&vänner Frankfurt LAB Kulturamt der Stadt Gießen AStA der JLU Gießen exkurs zwischenraum OASIS® Floral Products*

**ATW**  
Institut für Angewandte  
Theaterwissenschaft

12

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden  
**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breitfuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Siggie Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett


  
Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

13

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
von Regiestudierenden  
**Epic 3.0**

von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel)

Hagen, Thees und Falk, alte Freunde aus Schulzeiten, teilen sich in Berlin einen „Co-Working-Space“, wie die Digitale Bohème ihre urbanen Freiberufler-Bürogemeinschaften nennt.

  
Hochschule für Musik  
und Darstellende Kunst  
Frankfurt am Main

14

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
mit Schauspielstudierenden**Retten-Zerstören**

von Robert Woelfl / Regie: Karoline Behrens / Bühne: Lena Käuper / Kostüme: Kim Zumstein /  
Dramaturgie: Sonja Winkel Mit: Chris Nonnast, Dietmar Nieder, Dominik Lindhorst, Florian Mania  
(HfMDK Schauspiel), Karen Dahmen, Katharina Quast, Christina Rubruck, Stefan Reck und Philipp  
Oehme

Jana hält dem Druck in der Firma nicht stand. Marian rettet sie vor dem Sprung von der Brücke. Doch  
auch bei Marian hat der gescheiterte Kampf um die Gründung einer eigenen Existenz Spuren  
hinterlassen. Er braucht dringend Geld für Tabletten, damit er den inneren Schmerz für kurze Zeit  
vergessen kann. Janas Freund Hendrik macht sich Sorgen, dass ihr Leben aus dem Ruder läuft,  
spornt sie an wie ein Bewerbungcoach, doch emotional hat er sie längst verlassen und pflegt seine  
wöchentliche Affäre. Der Teenager Nelly möchte endlich einen richtigen Freund, wie ihre Freundin.  
Ihre geschiedene Mutter sieht sich auf dem Markt der menschlichen Beziehungen längst als  
gescheitert an. Der Grad zwischen Rettung und Zerstörung ist schmal. Meistens ist die Sehnsucht  
nach Rettung zu groß und der Anker in weiter Ferne.

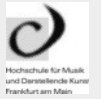
Der 1965 geborene Österreicher Robert Woelfl schreibt Theaterstücke und Hörspiele. 2000 erhielt er  
den Reinhold-Lenz-Preis für neue Dramatik.



15

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael  
Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breitfuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart,  
Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna  
Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Sigggi Schwientek, Milian Zerkawy und Jirka Zett



15

19.30h Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden**Emilia Galotti**

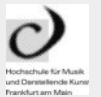
von Gotthold Ephraim Lessing / Regie und Bühne: Ricarda Beilharz / Kostüme: Jelena Miletic /  
Dramaturgie: Dagmar Borrmann / Mit: u.a. Franziska Werner, Uwe Kraus, Monika Kroll, Nils  
Kreutinger (4. Jahr Schauspiel)



15

19.30h Theater Heidelberg, Opernzelt  
mit ZuKT Studierenden**Requiem**

Konzept und Choreografie: Nanine Linning / Musikalische Leitung Dietger Holm / Bühne und  
Kostüme: Nanine Linning, Les Deux Garçons / Lichtdesign: Loes Schakenbos / Dramaturgie: Caecilia  
Thunnissen, Dorit Schleissing / Choreografische Assistenz: Danilo Colonna / Sopran: Hye-Sung Na /  
Bariton: Marco Vassalli / Mit: Chris Bauer, Mallika Baumann, Léa Dubois, Francesca Imoda, Tommaso  
Balbo, Gustavo Gomes, Jesse Hanse, Konstantinos Kranidiotis, Kyle Patrick, Erik Spruijt und  
Tanzstudierenden der HfMDK Frankfurt: Alina Jaggi, Emina Stojšić, Alma Toaspen, David Bauer,  
Fanni Varga, Johanna Berger, Sayo Kishinami, Philipp Schumacher



15

20h Audimax Uni Gießen (Philosophikum II, Haus A)  
Premiere von Studierenden der HTA**SCHLAGZEUG (AT)**

ein mittelguter Musikabend.  
und mit Stephan Dorn & Falk Rößler  
„Wir sind ja nicht mehr Rock 'n' Roll.“  
„Nee. Wir sind schon meta.“

Mit 16 beginnt jeder Gitarre zu spielen.

Viele, die nicht nach einer Woche aus lauter Frustration aufgeben, geben nach zwei Wochen aus lauter  
Frustration auf.

Aber die, die dran bleiben, geben erst nach einem halben Jahr auf  
oder werden so mittelgut.

Und einige wenige- Einige wenige-Verändern eine Generation.

- e



15

21h zwischenraum, Bahnhofstraße 44, Gießen  
von Studierenden der HTA**DSA FANTASIES**

DJ KONZERTE, MUSIKVIDEOS, WISDOM & MINIBAR REIHE

Caroline Creutzburg(ATW), Peter Incze, Florian Krauß (ATW), Mark Schröppel (ATW), Caroline  
Spellenberg (ALUMNA ATW)

im November mit Johannes Volk (experimental House & Techno), Kazz (Kitty Empire side project, free  
form noise plus Madlip Beats, Augsburg), Rumpeln (Electro/Krach/Visuals, München) DJ MC Burger





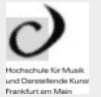
16

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden  
**Merlin oder Das wüste Land**  
von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Siggie Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett



16

19.30h Theater Heidelberg, Opernzelt  
mit ZuKT Studierenden  
**Requiem**  
Konzept und Choreografie: Nanine Linning / Musikalische Leitung Dietger Holm / Bühne und Kostüme: Nanine Linning, Les Deux Garçons / Lichtdesign: Loes Schakenbos / Dramaturgie: Caecilia Thunnissen, Dorit Schleissing / Choreografische Assistenz: Danilo Colonna / Sopran: Hye-Sung Na / Bariton: Marco Vassalli / Mit: Chris Bauer, Mallika Baumann, Léa Dubois, Francesca Imoda, Tommaso Balbo, Gustavo Gomes, Jesse Hanse, Konstantinos Kranidiotis, Kyle Patrick, Erik Spruijt und Tanzstudierenden der HfMDK Frankfurt: Alina Jaggi, Emina Stojšić, Alma Toasperm, David Bauer, Fanni Varga, Johanna Berger, Sayo Kishinami, Philipp Schumacher



17

13h exkurs - zwischenraum: Bahnhofstraße 44, 35390, Gießen  
mit ATW Studierenden  
**Faust**  
Faust im Exkurs  
Alexander Bauer, Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat und Alma Wellner Bou  
Am Wochenende vom 17.12.11 zum 18.12.11 möchten wir im Exkurs Zwischenraum einen Raum bestehend aus vier Veranstaltungen öffnen. Die Veranstaltungen sind Behälter deren Innen- und Aussenwände als Reibungsfläche gedacht werden können. Dazu möchten wir eine Text/Materialsammlung starten. Wir freuen uns über euer Kommen! Samstag, 17.12.11 13:00 – Mummenschanz – Geld, Macht, Glauben. Workshop mit: Dr. Jörn Etzold. 18:00 – Nomadischer Raum - Der nomadische Raum ist kein konkreter Ort, vielmehr kann ein konkreter Ort im selben Moment als eine Mannigfaltigkeit von Räumen identifiziert oder durch materielle Verschiebungen zum nomadischen Raum glattgebügelt werden. Nomadischer Raum als oder gegen Territorium? Machtwirkungsraum, Grenzen, wachsen, Verhältnisse durch Verschiebung, abstecken. Oder als Osmose? Transitorisch, temporär, durchlässig, aufplatzen. Sonntag, 18.12.11 13:00 – W.E.R.K. Fragmentiertes Werk und gewerktes Fragment Projekt – Projektion Kommunikation zwischen oder Autonomie von... [Objekt, Werk, Akteur, Raum, Faust] „Die funktionalisierte, organisierte [ ] – eine Umgrenzung, ein Werk, das entweder auf das nächste Erdbeben, den nächsten Eroberer wartet oder aber seinen Namen frei gibt, zur Verfügung stellt, bröckelt, widerhallt, sich in Bewegung versetzen lässt.“ Konzept ARGE-Kultur, S. 1, unveröffentlicht Ist denn gar nichts mehr heilig? Verschiebung, Entwertung, Geschichte, die gezeichnet wird von autonomen Fragmenten oder Gesamtwerk? 18:00 – Behälter ohne Inhaltsangabe. Produktion von Behälterinhalt durch fiktive Parameter.

Vergangen: Faust in Sofia [hiphatelier.com/](http://hiphatelier.com/) [www.atelie-plastelin.com/](http://www.atelie-plastelin.com/) Faust kommt in die Gänge. [logeraum.net](http://logeraum.net)

[www.ongoing-project.org](http://www.ongoing-project.org)

ATW Gießen, Hessische Theaterakademie, Kulturamt Gießen, GHG



18

13h exkurs - zwischenraum: Bahnhofstraße 44, 35390, Gießen  
mit ATW Studierenden  
**Faust**  
Faust im Exkurs  
Alexander Bauer, Lisa Schwalb, Chris Herzog, Jasmin Jerat und Alma Wellner Bou  
Vergangen: Faust in Sofia [hiphatelier.com/](http://hiphatelier.com/) [www.atelie-plastelin.com/](http://www.atelie-plastelin.com/) Faust kommt in die Gänge. [logeraum.net](http://logeraum.net)  
[www.ongoing-project.org](http://www.ongoing-project.org)  
ATW Gießen, Hessische Theaterakademie, Kulturamt Gießen, GHG



18

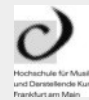
15h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden  
**Merlin oder Das wüste Land**  
von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Siggie Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett



20

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden**Merlin oder Das wüste Land**

von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne &amp; Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Siggie Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett



21

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden**Merlin oder Das wüste Land**

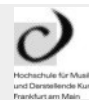
von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne &amp; Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breiffuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Siggie Schwientek, Milian Zerzawy und Jirka Zett



21

19.30h  
Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
von Regiestudierenden**Epic 3.0**

von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel)



21

19.30h  
Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus  
mit Schauspielstudierenden**Faust. Der Tragödie erster Teil.**

von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Tilman Gersch / Bühne &amp; Kostüme: Henrike Engel / Musik: Bernd Jestram / Dramaturgie: Anika Bárdos / Mit: Rainer Kühn, Nils Kreutinger (4. Studienjahr), Uwe Kraus, Viola Pobitschka, Verena Günther, Monika Kroll, Wolfgang Böhm u.a.



22

14h Schauspielstudio HfMDK  
mit Schauspielstudierenden**Monolog-Vorspiel des 3. Jahrgangs**

Mit: Victor Algra, Christoph Bahr, Tom Bartels, Kathrin Berg, Rejko Geith, Marlene Hoffmann, Daniel Rothaug, Karoline Stegemann

Der 3. Jahrgang präsentiert Monologe, die im Wintersemester erarbeitet wurden.



22

19.30h  
Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus  
mit Schauspielstudierenden**Der gute Mensch von Sezuan**

von Bertolt Brecht / Regie und Bühne: Ricarda Beilharz / Kostüme: Hanna Zimmermann / Dramaturgie: Anna Bárdos / Mit: u.a. Monika Kroll, Benjamin Krämer-Jenster, Tobias Randel, Doreen Nixdorf, Nils Kreutinger (4. Jahr Schauspiel)



22

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
von Regiestudierenden**Epic 3.0**

von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel)



23

10h Schauspielstudio HfMDK  
mit Schauspielstudierenden**Helden und Mythen**Vordiplom Physiodrama des 2. Jahrgangs  
unter der Leitung von Prof. Yurgen Schoora

mit: Damjan Batistic, Sabrina Frank, Markus Gläser, Philipp Quest, Regina Vogel, Sidonie von Krosigk, Stephan Weber, Carina Zichner

Der 2. Jahrgang zeigt sein Physiodrama-Vordiplom.



23

10h Schauspielstudio HfMDK  
mit Schauspielstudierenden  
**Szenisches Vordiplom Physiodrama des 2. Jahrgangs**  
unter der Leitung von Prof. Yurgen Schoora  
Szenisches Vordiplom Physiodrama des 2. Jahrgangs zum Thema „Helden und Mythen“



28

19h Schauspielhaus Zürich, Schiffbau/Halle  
mit Schauspielstudierenden  
**Merlin oder Das wüste Land**  
von Tankred Dorst / Regie: Christian Stückl / Bühne & Kostüme: Stefan Hageneier / Musik: Michael Acher / Mit: Gábor Biedermann, Gottfried Breitfuss, Ursula Doll, Nicola Fritzen, Michael Gempart, Lukas Holzhausen, Sarah Hostettler, Fabian Müller, Jost Op ten Winkel, Matthias Renger, Anna Schinz, Jonas Schlagowsky (HfMDK Schauspiel), Sigi Schwientek, Milian Zerkawy und Jirka Zett



29

19.30h Zwinger 1, Theater und Orchester Heidelberg  
von Regiestudierenden  
**Epic 3.0**  
von Hubert Schipkowski (UA) / Regie: Jens Poth / Bühne und Kostüme: Simone Wildt / Musik: Wendelin Hejny / Dramaturgie: Petra Thöring / Mit: u.a. Volker Muthmann, Michael Kamp, Karolina Horster, Florian Mania (4. Jahr Schauspiel)



## HTA RINGVORLESUNG

### Die Kunst der Bühne

Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie im Wintersemester 2011/12  
Donnerstags 19h, Raum A206, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Die Ringvorlesung ist offen für die Studierenden der Hessischen Theaterakademie und alle interessierten Gäste.

Im Wintersemester 2011/12 haben wir den Intendanten Johan Simons, den Regisseur Stephan Kimmig, die Bühnenbildnerin Katrin Brack, die Nina Kunzendorf, den Videokünstler Philip Bussmann, die Regisseurin Claudia Bosse und die Dramaturgin Rita Thiele zu uns nach Frankfurt eingeladen. Wir freuen uns auf Einblicke in die Arbeiten und Arbeitsweisen einiger der spannendsten zeitgenössischen Vertreter der Kunst der Bühne.

10.11. Stephan Kimmig - Regisseur  
15.12. Katrin Brack - Bühnenbildnerin / fällt leider aus/  
12.01. Nina Kunzendorf - Schauspielerin  
19.01. Philip Bussmann- Videokünstler

**/Zusatztermin: 26.01. Yinan Li - Theaterwissenschaftlerin zum zeitgenössischen Chinesischen Theater/**

02.02. Claudia Bosse - Regisseurin  
09.02. Rita Thiele - Dramaturgin

## VORSCHAU

13., 07.01., 19.30h, Theater und Orchester Heidelberg, Theaterkino und Traumfabrik, Hauptstraße 42, 69117 Heidelberg, Altstadt. **Wermut** von Regiestudierenden, Mit: Hans Fleischmann, Katharina Quast, Karen Dahmen, Steffen Gangloff, Clemens Dönicke, Philipp Oehme, Florian Mania / Regie: Laura Linnenbaum (HfMDK-Regie)/ Bühne: Christina Kirk / Kostüme: Eefke Smulders / Dramaturgie Angelika Rösser /// 14., 29., 11.01., 19.30h, Städtische Bühnen Münster, Großes Haus. **TIMESHIFT - oder die Zeit ist ein Vogel** von Studierenden der HTA, Recha la Dous (ATW); Musikalische Leitung: Susanne Blumenthal; Bühne/Kostüme: Kerstin Ergenzinger; Video: Kerstin Ergenzinger / Matthias Neuenhofer; Dramaturgie: Rolf C. Hemke / Jens Ponath / Thomas Witzmann; Mitwirkende: Christine Graham (Sopran) Lucie Ceralova (Alt) Youn-Seong Shim (Tenor) Matteo Suk (Bariton) / Opernchor der Städtischen Bühnen Münster Sinfonieorchester Münster /// 25., 26.01., Schauspiel Frankfurt. **Wallnuss** von Studierenden der ATW, Sanya, Marius, Karen, Janna, Marietta, Madeleine, Patricia, Robin, Alissa; Choreographie-Coaching: Verena Billinger, Sebastian Schulz /// 28., 29., 31.01., 20h, Forum Freies Theater, Düsseldorf. **Emerging Merce** von Studierenden der ATW, Gudrun Lange (Choreographie, Konzept), Judit Abegg (Choreographische Assistenz), Oliver Bedorf (Musik), Verena Billinger (Dramaturgie) /// 03., 04.01., 19.30h, Ringlokschuppen Mülheim an der Ruhr. **Solidarität ist die Zärtlichkeit der Völker** von Studierenden der ATW, SKART Schröppel Karau Art Repetition Technologies /// 10., 11.01., 19.30h, Ringlokschuppen, Mülheim a. d. Ruhr. **ROMANTIC AFTERNOON** \* von CuP/ATW Studierenden, Konzept/Choreographie: Verena Billinger (ATW) & Sebastian Schulz (Alumnus CuP) / Von und mit Jung Yun Bae (CuP), Ludvig Daae, Tümay Kılınçel, Robert Redmer, Juli Reinartz, Uri Turkenich (Alumnus CuP)

**Stand: 1. Dez 11 Alle Angaben ohne Gewähr.**

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage [www.hessische-theaterakademie.de](http://www.hessische-theaterakademie.de) bestellen und abbestellen